



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1d/JUST_DO_IT._%28NIKE%29.gif
https://www.jdsports.at/product/blau-nike-just-do-it-core-t-shirt/19577769_jdsportsat/
https://www.jdsports.at/product/weiss-nike-just-do-it-core-t-shirt/19581317_jdsportsat/

Vorüberlegung:

Schon seit Jahren wirbt die Sportbekleidungsfirma Nike mit dem Slogan „JUST DO IT“. Ein starker Impuls für alle, die vor einer Herausforderung stehen. In der griechischen Mythologie steht die Göttin Nike für Stärke, Sieg und Geschwindigkeit. Sie wird oft als junge Frau mit Flügeln und einem Kranz aus Lorbeeren oder Olivenzweigen dargestellt, einem Symbol für Erfolg in Wettkämpfen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Nike_%28Siegesg%C3%B6ttin%29#/media/Datei:Olympiagelaende_Berlin_Nike_1.JPG



Die **Herkunft** des Slogans „JUST DO IT“ ist leider laut Wikipedia eine weniger schöne:

„Dan Wieden, Mitbegründer der Werbefirma Wieden and Kennedy, enthüllte, dass der Satz von den letzten Worten eines zum Tode verurteilten Häftlings inspiriert sei, dem die Hinrichtung bevorstand, und sagte: „Wissen Sie, lass es uns tun.“ Über diese Entschlossenheit in dieser misslichen Lage, war Dan Wieden erstaunt. Als einer der ganz Großen in der Werbebranche formulierte er die Aussage in „just do it“ – „Mach es einfach“ um. Diese Botschaft ist seit Jahrzehnten nicht mehr aus der Kollektion von NIKE wegzudenken.

https://en-m-wikipedia-org.translate.goog/wiki/Just_Do_It?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc

Eingangslied	<p>Brich auf, bewege dich. (Kanon) https://www.evangeliums.net/lieder/lied_steh_auf_bewege_dich_kanon.html</p> <p>Steh auf, bewege dich, denn schon ein erster Schritt verändert dich, verändert mich, steht auf, bewege dich. Text: Thomas Laubach (1991) Melodie: Thomas Quast (1991)</p>	
Begrüßung und Eröffnung:	<p>Du hast dich auf den Weg gemacht. Du bist aufgebrochen in ein neues Schuljahr, zusammen mit vielen anderen Jugendlichen und Lehrern unserer Schule. Was erwartet dich? Was erwartet uns im neuen Schuljahr? Manches ist planbar, vieles wird auch überraschend sein. Wichtig jedoch ist, dass wir uns überhaupt auf den Weg machen.</p> <p>Auf diesem Weg sind wir nicht allein. Wir sind begleitet von Freunden, Schulkameraden, von Eltern und Lehrern. Auch Gott will uns Wegbegleiter im neuen Schuljahr sein. In seinem Namen wollen wir diesen Gottesdienst beginnen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p>	

<p>Anfangsimpuls mit Übung</p>	<p>„Just do it“ – unter diesem Motto steht der heutige Schulgottesdienst. Aber was muss ich denn tun, damit wir gut durchs neue Schuljahr kommen? Was kann ich überhaupt tun?</p> <p>Das wollen wir herausfinden, indem wir jetzt spontan mit 1-2 Schülern von jeder Klasse eine kleine Übung machen:</p> <p>(Schüler auswählen. Einladen, nach vorne zu kommen einen Kreis zu bilden und ein zu einem Kreis verknotetes Seil in den Händen zu halten. So weit auseinander gehen, dass das Seil spannt.)</p> <p>Ich bitte nun alle Teilnehmer in dem Kreis, die Augen zu schließen (alternativ Augenbinden verteilen). Ihr dürft euch miteinander unterhalten, aber die Augen bleiben geschlossen. Nun bekommt Ihr eure <u>erste Aufgabe</u>: Bildet mit geschlossenen Augen mit dem Seil ein Dreieck! Evtl. eine <u>zweite Aufgabe</u>: Bildet ein Quadrat mit offenen Augen – ihr dürft aber nicht reden.</p> <p>Anschließend Auswertung: Was hat uns geholfen, ein Dreieck oder Quadrat zu bilden? Welche Schwierigkeiten gab es?</p> <p>(Alternative: Bei kleineren Schülergruppen bekommen alle einen Zettel und Stift mit einer Beobachtungsaufgabe: <i>Was hat dem Team geholfen, die Aufgabe zu lösen?</i> Welche Schwierigkeiten gab es?</p>	<p>Kletterseil</p> 
<p>Ideensammlung für anschließende Predigt</p>	<p>Irgendjemand muss die Initiative ergreifen und eine Idee in die Gruppe einbringen. Wenn alle nur rumstehen und denken, der andere soll mal was machen, dann passiert nichts. So ist es auch in unserem Schulalltag. Einfach mal starten. Just do it!</p> <p>Man muss aufeinander hören und bereit sein, sich auf die Ideen der anderen einzulassen.</p> <p>Wenn man am liebsten nur sich selber hören will, wenn man nur wild durcheinanderschreit, dann entsteht keine Gemeinschaft. Probieren wir das „gute Hinhören“ im neuen Schuljahr mal aus. Damit werden viele Probleme wie von alleine aus dem Weg geräumt. Just do it!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es muss ein gemeinsamer Wille da sein, die Aufgabe zu lösen. Wen keiner Bock auf die Lösung der Aufgabe hat, wenn man im Team gegeneinander arbeitet und nicht miteinander, kann nichts entstehen. Ich wünsch uns, dass wir unsere gemeinsame Aufgabe, das neue Schuljahr im Team zu bewältigen, gut meistern. Probieren wir´s aus. Just do it. <p>Wie das ganz konkret mit einem guten Team ausschauen kann, davon schrieb Paulus in der heutigen Lesung – in moderner Fassung: nach 1 Kor 12, 1-11</p>	

Lesung	<p>Lesung aus dem Brief an die Korinther</p> <p><i>Der eine ist ziemlich klug und weise, und er nutzt diese Fähigkeit zugunsten aller. Ein anderer erkennt, was gerade getan werden muss. Wieder ein anderer besitzt die Fähigkeit, zu unterscheiden, was uns zum Nutzen und was uns zum Schaden gereicht. und wieder ein anderer wirkt heilsam für die anderen. All diese Fähigkeiten sind Gaben und Geschenke Gottes, die ihr zugunsten der Gemeinschaft einbringen sollt.</i></p> <p style="text-align: center;"><i>Wort des lebendigen Gottes!</i></p> <p>Schön, dass jeder von uns was einbringen kann, damit das kommende Schuljahr gelingt.</p>	
Fürbitten	<p>Zu Beginn dieses Schuljahres haben wir viele Wünsche, damit es ein gutes Jahr für alle wird. Wir laden dich ein, deine Wünsche/Bitten auf den Zettel zu schreiben. (Alternativ können 2-3 Schüler zusammen eine Bitte/Wunsch formulieren)</p> <p>Zettel: Ich wünsche mir/ ich bitte um...</p> <p>Anschließend werden die Zettel eingesammelt, einige Wünsche daraus vorgelesen und mit einer konkreten spontanen Fürbitte verbunden.</p>	<p>Zettel und Stifte</p> <p>ruhige Begleitmusik</p>
Vater unser	<p>Wir sind eine Gemeinschaft, ein Team, in dem wir aufeinander und auch auf Gott angewiesen sind. Im „Vater unser“ bitten wir Gott um alles, damit diese Gemeinschaft erfahrbar werden kann.</p> <p style="text-align: center;">„Vater unser im Himmel, ...“</p>	
Segen	<p>Vieles von dem, was wir uns erhoffen und wünschen, liegt nicht nur in unserer Hand. Wir sind auf den Segen Gottes und auf das Wollen unserer Mitmenschen angewiesen. So möchten wir am Schluss dieses Gottesdienstes um diesen Segen bitten.</p> <p>Guter Gott, wir haben viele Wünsche und Hoffnungen für das neue Schuljahr. Zeig du uns, wo und wie wir uns mit unseren Fähigkeiten einbringen können, damit aus unseren Wünschen Wirklichkeit werden kann. Gib uns die nötige Ausdauer und Geduld, wenn mal was nicht so klappt. Lass uns zum Segen füreinander werden. Das gewähre uns der gute Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.</p>	
Schlusslied		

Guter Gott, ich wünsche mir / ich bitte dich um ...



JUST DO IT.

Guter Gott, ich wünsche mir / ich bitte dich um ...



JUST DO IT.

Guter Gott, ich wünsche mir / ich bitte dich um ...



JUST DO IT.

Guter Gott, ich wünsche mir / ich bitte dich um ...



JUST DO IT.